

**Sozialpsychiatrischer
Dienst**

Diakonie Bayreuth

Bahnhofstr. 4 b

95444 Bayreuth

Tel. 0921 1508770

spdi@diakonie-bayreuth.de

Jahresbericht 2021

Sozialpsychiatrischer Dienst
Bayreuth-Kulmbach

Mit dem vorliegenden Jahresbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten, die Veränderungen und die verschiedenen Beratungs- und Behandlungsangebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes Bayreuth – Kulmbach im vergangenen Jahr.

Im Jahr 2021 ergab sich für den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) ein neues Aufgabengebiet. Durch die Inbetriebnahme des Krisendienstes in Oberfranken wurde eine wesentliche Lücke in der Versorgung von Menschen in psychischen Krisen geschlossen. Die Sozialpsychiatrischen Dienste in Oberfranken und somit auch der SpDi Bayreuth/Kulmbach wurden in diese neue Versorgungsstruktur mit eingebunden. Im Januar startete der Krisendienst Oberfranken mit Beteiligung des SpDi im Tagdienst durch mobile Teams. Das bedeutet, dass zwei Mitarbeitende jeweils von 9 bis 17 Uhr im Bereitschaftsdienst für den Krisendienst sind.

Neben dem Start des Krisendienstes gab es im vergangenen Jahr eine weitere große Veränderung für den Sozialpsychiatrischen Dienst in Bayreuth.

Am 01. August ist der Dienst nach fast 30 Jahren umgezogen. Die barrierefreien neuen Räumlichkeiten befinden sich in der Bahnhofstrasse 4 b. Sie bieten dort im 3. und 4. Stockwerk ausreichend Platz für Beratungsstelle, Begegnungsstätte und die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle. Daneben gibt es einen großen Raum für Veranstaltungen. Im November wurden die neuen Räume dann in Corona konformem Rahmen offiziell eingeweiht.

Auch personell gab es im zurückliegenden Jahr Veränderungen.

Zum 01. März 2021 wurde Lisa Ohlwärther-Luther nach 31-jähriger Tätigkeit im SpDi in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und Tanja Pensel neu im Team begrüßt. Andere personelle Veränderungen, die sich im Laufe des Jahres ergaben, konnten durch die erfolgreiche Nachbesetzung der Stellen ausgeglichen werden.

Für ihr 30-jähriges Dienstjubiläum konnte im August der Leiterin des Dienstes, Inge Däubler-Politz gratuliert werden.

Die Angebote der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes werden nach wie vor sehr stark nachgefragt und bieten Menschen mit seelischer Erkrankung und deren Angehörigen Unterstützung in Fragen, die mit der Bewältigung einer psychischen Erkrankung einhergehen. Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Arbeit ist die Begegnungsstätte. Hier erreichen wir niedrigschwellig viele Menschen mit langjähriger Psychiatrieerfahrung. Die Angebote der Begegnungsstätte tragen wesentlich zur psychischen Stabilisierung und gesellschaftlichen Integration der Besucherinnen und Besucher bei.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spendern und Kooperationspartnern, unserem Träger, der Diakonie Bayreuth, unserem Kostenträger, dem Bezirk Oberfranken, sowie beim gesamten Team für die gute, offene, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken.

Inge Däubler-Politz
Dipl.-Sozialpädagogin
Leiterin der Einrichtung

ALLGEMEINE ANGABEN

Träger

Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e.V.
Kirchplatz 5
95444 Bayreuth

Unsere Anschriften

Sozialpsychiatrischer Dienst Bayreuth

Bahnhofstraße 4 b
95444 Bayreuth
Tel. 0921 1508770
E-Mail: spdi@diakonie-bayreuth.de

Öffnungszeiten des Sekretariats Montag – Freitag 8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Außenstelle Kulmbach

Waaggasse 9
95326 Kulmbach
09221 8044233

Termine nach Vereinbarung

Außensprechstunde Pegnitz

Hauptstraße 77
91257 Pegnitz
(Anmeldung über Bayreuth)

Räumliche Ausstattung in Bayreuth

3. Obergeschoss:

- 5 Beratungszimmer
- Wartebereich
- Sekretariat
- Sanitärräume mit Behindertentoilette
- großer teilbarer Raum für Veranstaltungen, Gruppen und Besprechungen

4. Obergeschoss:

- 7 Beratungszimmer
- Begegnungsstätte mit Café und Küche
- Besucher WC

Erreichbarkeit

Der Sozialpsychiatrische Dienst in Bayreuth liegt zentral in Nähe des Hauptbahnhofs und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Genügend Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Umgebung.

Im 3./4. Obergeschoss befinden sich Beratungsstelle, Begegnungsstätte und der Gerontopsychiatrische Fachdienst.

Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen.

Personelle Besetzung in den einzelnen Arbeitsbereichen

Inge Däubler-Politz
Eugenia Eckermann

Däubler-Politz Inge
Dipl. Sozialpädagogin

Dick Ulrich
Dipl. Psychologe

Diehm Philipp
Dipl. Sozialpädagoge

Eckermann Eugenia
Dipl. Sozialpädagogin

Gradl Pia
Sozialpädagogin (B.A.)

Haupt Sabine
Dipl. Sozialpädagogin

Hink Carsten
Sozialpädagoge (B.A.)

Pensel Tanja
Dipl.-Pädagogin

Schomacher Anna
Sozialpädagogin (B.A.)

Schweizer Olga
Dipl. Pädagogin

Sdebel Dagmar
Dipl. Sozialpädagogin

Beratungsstelle 8,6 Stellen

Leiterin der Einrichtung
Stellvertreterin

40 Wochenstunden/Beratung

40 Wochenstunden/Beratung

32 Wochenstunden/Beratung
seit 18.10.2021

15 Wochenstunden/Beratung

15 Wochenstunden/Beratung

30 Wochenstunden/Beratung

20 Wochenstunden/Beratung

36 Wochenstunden/Beratung
seit 01.03.2021

15 Wochenstunden/Beratung
4 Wochenstunden/Geronto

32 Wochenstunden/Beratung
bis 19.05.2021

36 Wochenstunden/Beratung
bis 28.02.2021
40 Wochenstunden/Beratung
seit 01.03.2021

Wermbter Susanne 32 Wochenstunden/Geronto
Dipl. Sozialpädagogin

Werner Saskia 5 Wochenstunden/Beratung
Sozialpädagogin (B.A.)

Zaus Christina 20 Wochenstunden/Beratung
Psychologin (M.Sc.)

Begegnungsstätte 2,5 Stellen

Eckermann Eugenia 15 Wochenstunden
Dipl. Sozialpädagogin

Gradl Pia 15 Wochenstunden
Sozialpädagogin (B.A.)

Hink Carsten 20 Wochenstunden
Sozialpädagoge (B.A.)

Schomacher Anna 15 Wochenstunden
Sozialpädagogin (B.A.)

Werner Saskia 35 Wochenstunden
Sozialpädagogin (B.A.)

Sekretariat

Raschke Siglinde 20 Wochenstunden

Voit Heidi 28 Wochenstunden

Wagner Manuela 20 Wochenstunden

Beratender Arzt

Dr. med. Martin Böttiger 3 Stunden/Monat

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Mitarbeitende in der Außenstelle Kulmbach

Schomacher Anna
Pensel Tanja
Werbmbter Susanne

Montag – Freitag
Montag
Dienstag

Mitarbeiterin in der Außensprechstunde Pegnitz

Eckermann Eugenia

Donnerstag

Mitarbeitervertretung

Dick Ulrich

Psychose-Seminar

Dick Ulrich
Schweizer Olga / Diehm Philipp

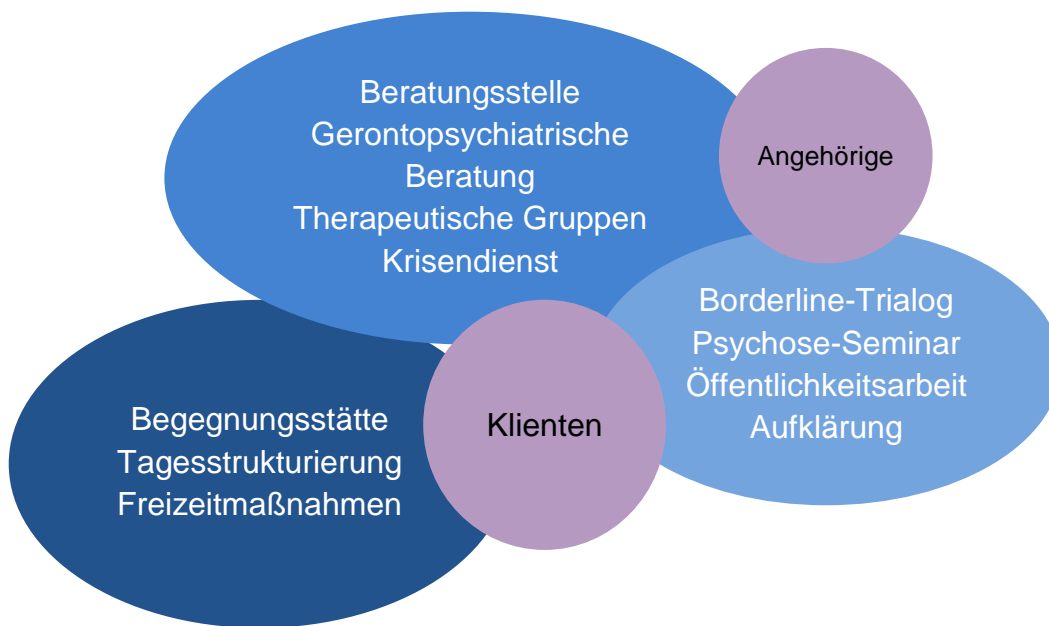
Borderline-Trialog

Eckermann Eugenia
Werner Saskia

STEPPS Trainingskurs

Eckermann Eugenia
Werner Saskia

Überblick Arbeitsbereiche



Beratungsstelle

In der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes bieten wir schnelle fachliche Hilfe und umfassende Unterstützung bei psychischen und psychiatrischen Problemlagen und Krisen an.

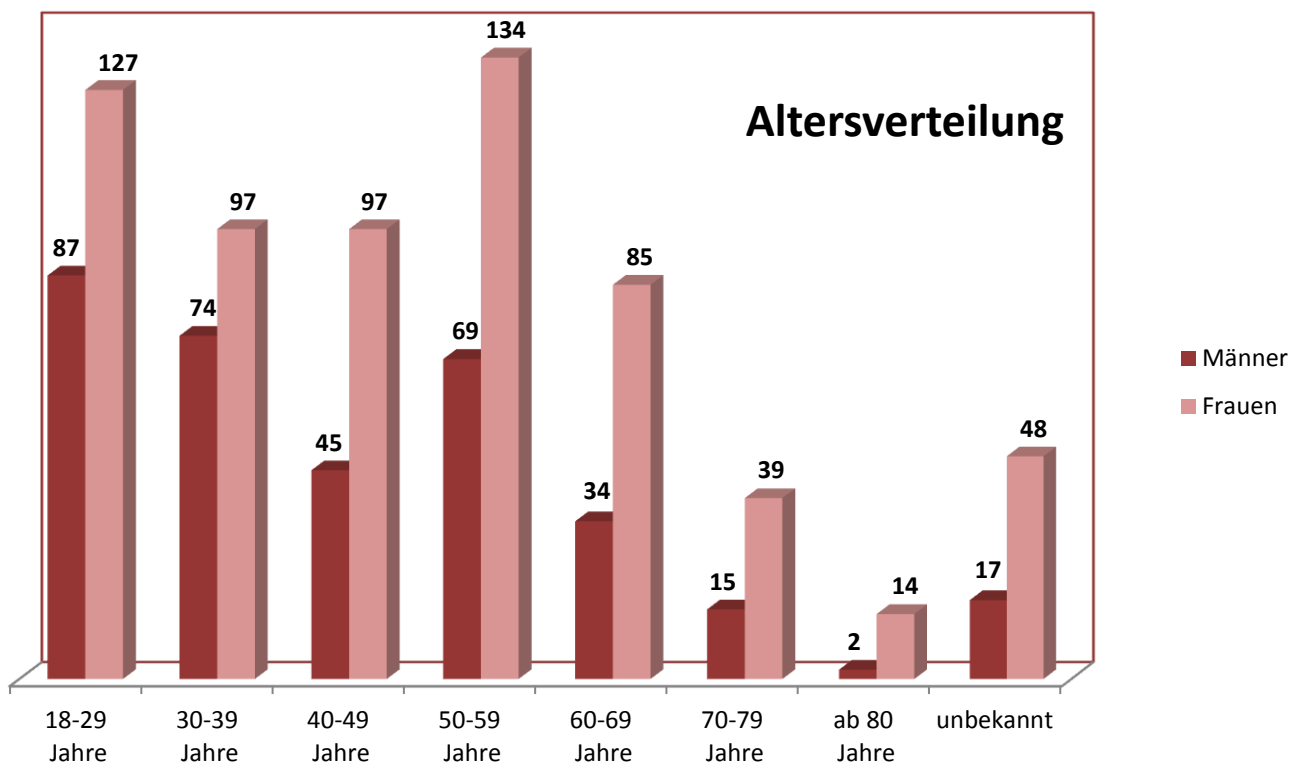
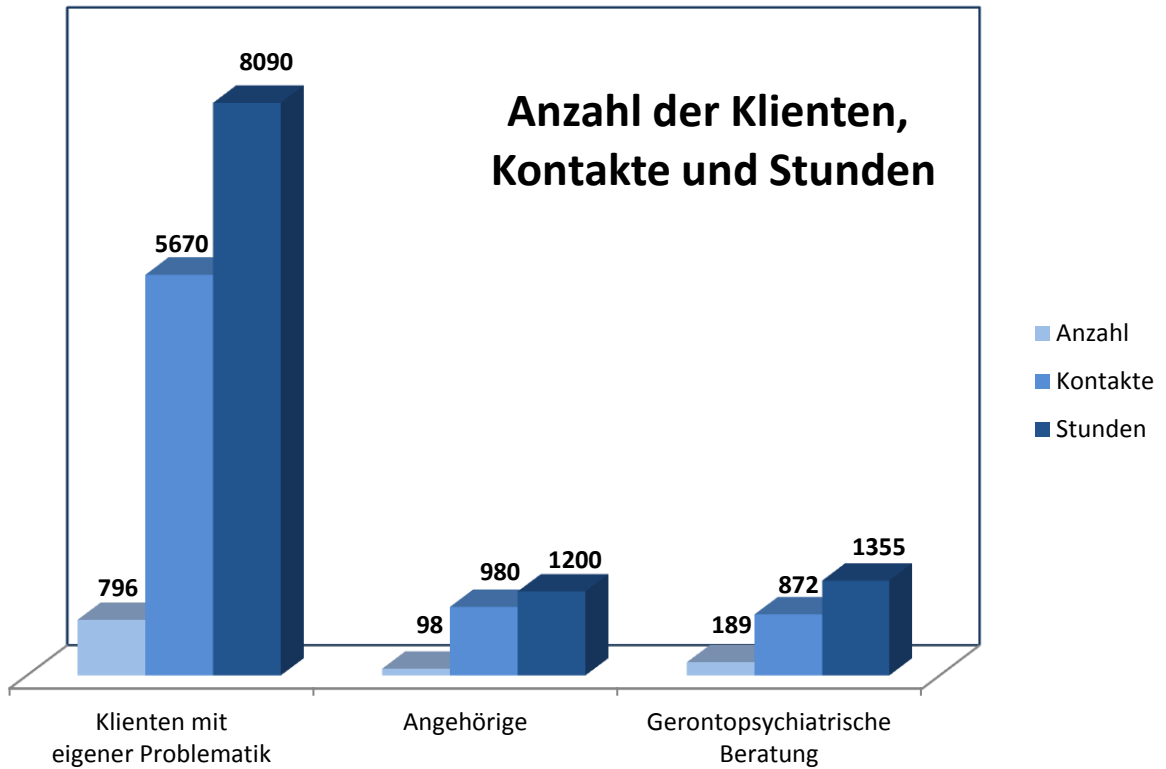
Die Mitarbeitenden beraten Betroffene, deren Angehörige und andere Bezugspersonen in Form von Einzelberatungen im Dienst, telefonisch und bei Bedarf auch bei Haus- oder Klinikbesuchen.

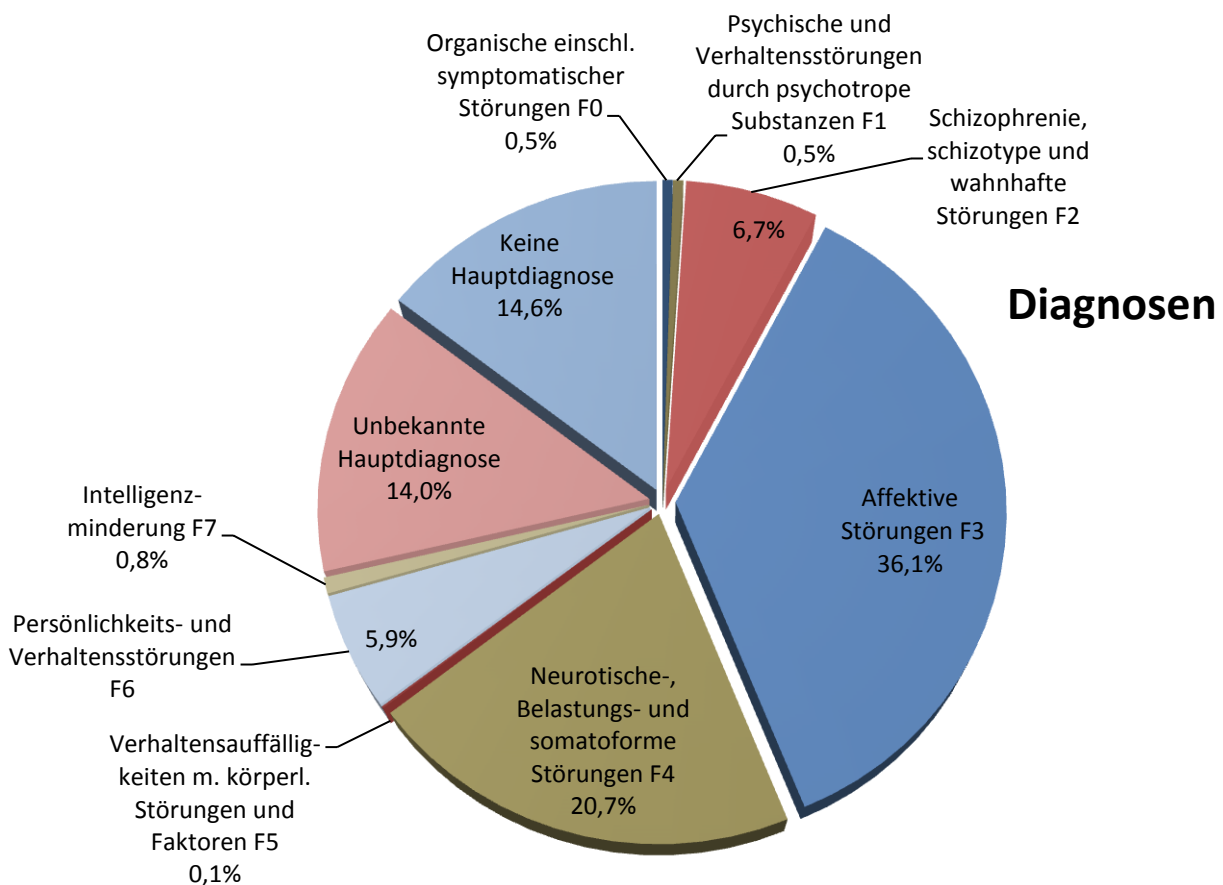
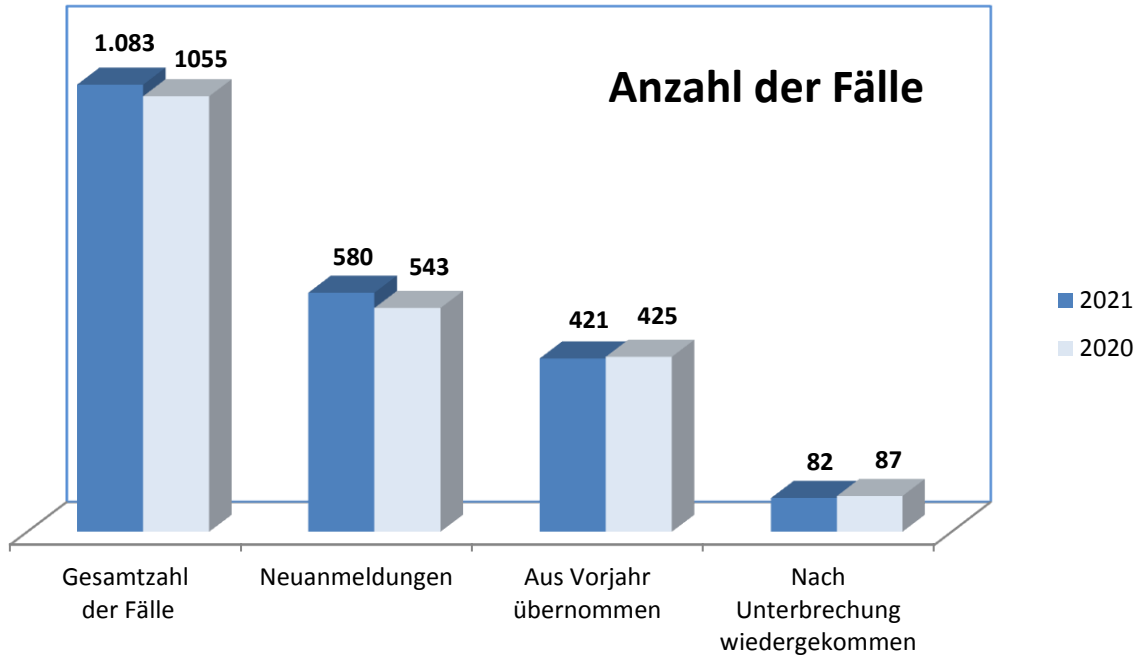
Darüber hinaus bieten wir in der Beratungsstelle ein differenziertes Angebot verschiedener therapeutischer Gruppen an, die neben psychischer Stabilisierung der Isolierung von Betroffenen entgegenwirken und Selbsthilfepotentiale stärken.

Unsere Gerontopsychiatrische Beratung hat sich im vergangenen Jahr weiter etabliert und die Kolleginnen waren voll ausgelastet. Ein zusätzliches Gruppenangebot für speziell diesen Personenkreis wird sowohl in Bayreuth als auch in Kulmbach sehr gut angenommen.

Im Rahmen des Krisendienstes Oberfranken kam es im Tagdienst für die Mitarbeitenden des Sozialpsychiatrischen Dienstes zu 14 Einsätzen in der Region Bayreuth – Kulmbach.

Die Einsätze außerhalb der Öffnungszeiten des Dienstes werden statistisch gesondert erfasst.





Anmerkungen zu den Zahlen

Im Laufe des vergangenen Jahres kamen insgesamt 1083 ratsuchende Menschen in die Beratungsstelle. Dabei war zu beobachten, dass es eine deutliche Zunahme der Anfragen jüngerer Menschen gab. In der Altersstruktur zwischen 18 – 29 Jahren waren es knapp 40 Ratsuchende mehr als im Vorjahr. Eine Erklärung ist möglicherweise darin zu suchen, dass nach 2 Jahren Pandemie die Lebensentwürfe und Pläne vieler junger Menschen in dieser Altersgruppe nicht verwirklicht werden konnten und dies zu massiven psychischen Belastungen geführt hat.

Bei den Diagnosen der Klienten zeigt sich ein Anstieg der affektiven Störungen. Belastungsreaktionen, neurotische und somatoforme Störungen sowie Angst, Zwangserkrankungen und Depressionen haben im Berichtsjahr ebenso deutlich zugenommen.

Ansonsten zeigt der überwiegende Teil der statistischen Daten große Ähnlichkeit zu den Daten der vergangenen Jahre.

Begegnungsstätte

Die Gruppen- und Freizeitangebote der Begegnungsstätte geben den überwiegend chronisch psychisch kranken Besuchern die Möglichkeit, soziale Kontakte zu anderen Betroffenen aufzunehmen, an vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen, eigene Fähigkeiten und Interessen einzubringen und damit ihren Alltag zu strukturieren.

Wir haben im Rahmen der Begegnungsstätte die Möglichkeit, uns auf die besonderen Schwierigkeiten unserer Besucherinnen und Besucher einzustellen. In diesem Setting erreichen wir vor allem Menschen mit psychischen Erkrankungen, die ein übliches Beratungsangebot nicht annehmen würden. Durch die dort entstehenden Kontakte zwischen Mitarbeitenden und Besuchern kann hier zu einer Stabilisierung beigetragen werden. Aufgrund des sehr niederschweligen Angebotes ist es den Besucherinnen und Besuchern auch in Krisenzeiten möglich, unser Haus aufzusuchen, so dass dieses Angebot auch der Krisenintervention dient.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Zahl der Besucherinnen und Besucher unserer Begegnungsstätte pandemiebedingt mit 146 der Zahl des Vorjahrs sehr ähnelt. Aufgrund der bestehenden Hygieneregeln konnte auch im vergangenen Jahr nur eine begrenzte Anzahl von Personen an den Gruppen teilnehmen.

Neben den tagesstrukturierenden Gruppen gab es eine Vielzahl an Neigungsgruppen und therapeutisch orientierten Gruppen. Alle Gruppen werden von qualifiziertem Fachpersonal begleitet und durchgeführt.

Außenstelle Kulmbach

Die Anzahl der Klienten in der Außenstelle Kulmbach ist mit 177 leicht angestiegen. Die direkt geleisteten Stunden liegen bei 1291. Die Zahl der gerontopsychiatrischen Ratsuchenden ist mit 43 verhältnismäßig hoch.

Die Gruppenangebote in der Außenstelle mussten aufgrund der Vorgaben bezüglich Hygienevorschriften und Raumkonzepten stark angepasst werden.

Borderline-Trialog und Psychose-Seminar

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnten die beiden öffentlichen Veranstaltungen nicht das ganze Jahr über monatlich stattfinden.

Der Borderline-Trialog fand daher nur an 4 Terminen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden statt.

Das Psychose-Seminar wurde an 2 Treffen von durchschnittlich 7 Teilnehmenden besucht.

Trainingsgruppe STEPPS

STEPPS ist ein Trainingsprogramm zur Emotionsregulation und wird bereits seit 2019 von zwei speziell dafür ausgebildeten Kolleginnen im Sozialpsychiatrischen Dienst durchgeführt. Auch im vergangenen Berichtsjahr konnte ein Trainingskurs stattfinden und erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Kurs läuft jeweils über 20 Wochen und wird von einem festen Personenkreis besucht. Im Zeitraum von Juni 2021 bis November 2021 haben sich jeweils 6 Teilnehmende getroffen, um das Programm zu absolvieren.

Qualitätssicherung

Fallbesprechungen/Supervision

Alle Mitarbeitenden treffen sich wöchentlich zu anonymisierten Fallbesprechungen. Die fachliche Beratung und Supervision aller Fachkräfte des Dienstes erfolgt weiterhin in regelmäßigen Treffen des Gesamtteams mit dem beratenden Arzt.

2021 fanden 9 x 2 Doppelstunden statt.

Fortbildungen

- Krisenintervention im Krisendienst / 1. Modul Irsee
Teilnahme von 2 Kolleginnen
- Achtsamkeitsgesteuerte kognitive Therapie bei Angst und Depression
- Teilnahme an Online-Vortrag „Seelische Gesundheit im Alter“

Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit

- Schnittstellentreffen Leitstelle Krisendienst
- Steuerungsgruppe Krisendienst Oberfranken
- Demenzwoche BKH – Vorstellung SpDi/Geronto
- Oberfränkisches Treffen der Gerontopsychiatrischen Beraterinnen und Berater
- Vorstellung Demenz und Pflege Kulmbach
- Gummi Stiftung KU - Vorstellung SpDi
- Kooperationstreffen Institutsambulanz BKH Bayreuth
- Kooperationstreffen Stationen A6 / A7 BKH Bayreuth
- Teilnahme bei Treffen „Gemeinsam gegen Depression“
- Kooperationstreffen Polizei – Krisendienst
- Qualitätszirkel der SpDi-Leitungen in Oberfranken